

Vereinschronik des Turnvereins Germania Obermaubach 03 e.V.

Juli 2003

Anlässlich der 100Jahrfeier wurde die Vereinschronik im PC zusammen gefügt und festgehalten.

Durch den alles vernichtenden Krieg 1939-1945 sind sämtliche Unterlagen verloren gegangen. Trotzdem konnten wir an Hand von Erinnerungen der Gründer und älteren Mitglieder einen - wenn auch nicht lückenlosen - Abriss der Vereinsgeschichte geben.

(aus der Chronik der Festschrift anlässlich des 50jährigen Bestehens.)

F r i s c h, F r o m m, F r ö h l i c h, F r e i !

Gemäß diesem Wahlspruch des Gründers der Freien Deutschen Turnerschaft, Friedrich Ludwig Jahn, fanden sich in Obermaubach einige junge Männer, die 1903 den Plan fassten, einen Turnverein zu gründen. In der Umgebung, in Bergstein, Großhau, Straß, Winden und Drove, bestanden schon vor 1900 Turnvereine. Den Hauptstoß zur Gründung gab der Dachdeckermeister Bernhard Heinen, der aus Kleinhau stammte und dem dortigen Turnverein angehörte. Schon dieser Gründungsgedanke löste damals in Obermaubach fast eine Revolution aus. Damals glich dieser Plan fast einem Aufstand der Jungen gegen die Alten. Aber die Gründungsversammlung wurde einberufen. Der Turngeist setzte sich durch. Auf dieser ersten Versammlung gründeten folgende Mitglieder den Turnverein "Germania":

Kirfel, Josef	Hemgenberg, Mathias	Vogel, Mathias
Heinen, Bernhard	Jansen, Martin	Ramm, Josef
Klein, Hubert	Offermann, Franz	Breuer, Konrad
Klein, Mathias	Ramm, Barthel	Kirfel, Nikolaus
Klein, Peter	Cremer, Franz	Stoffels, Johann
Oleff, Engelbert		

Vorsitzender wurde Josef Kirfel, 1. Schriftführer Hubert Klein, Kassierer Mathias Vogel. In die Statuten wurde vom Schriftführer aufgenommen, dass der Turnverein zur Pflege des Sports und der vormilitärischen Erziehung gegründet wurde. Der Turnverein wurde alsbald genehmigt. In der nächsten Versammlung wurde beschlossen, noch im selben Jahr das 1. Stiftungsfest zu feiern.

Matthias Hemgenberg bot sich an, das hierfür erforderliche Geld zu stellen, das dankbar angenommen wurde. Für dieses erste Fest stellte uns Großhau die Turngeräte zur Verfügung. Auf dem Festplatz, der von Heinrich Macherey gestellt wurde, herrschte von Samstag bis Mittwoch Jubel und Trubel. Es wurde ein Glanzfest. Zwei Festzelte waren in dem kleinen Dorf Obermaubach aufgestellt, das damals ca. 400 Einwohner zählte. Der Kampf der Alten mit den Jungen um die Gunst der Besucher war da. Den dramatischen Höhepunkt erreichte das Fest, als zwei Festzüge in strammer Ordnung aneinander vorbeimarschierten. Auf der einen Seite war es der Turnverein mit seinem Anhang von 14 auswärtigen Vereinen, auf der Gegenseite der frühere Arbeiterverein mit seinem Anhang. Noch lange sprechen die Gründer gerne davon und behaupten, dass Obermaubach niemals so viele Besucher hatte wie an diesem ersten Turnfest. Für Propaganda hatten alle genügend gesorgt. Der Turngedanke hatte Fuß gefasst. Viele kamen und wurden Mitglieder. Die Turnstunden, die zu Anfang in der Wirtschaft Klein stattfanden, waren sehr primitiv. Auch als später ein Backhaus in der Mühle zur

Verfügung stand, war die richtige Entfaltung sehr beengt. Damals hatte der Verein an den Geräten schon gute Kräfte. Uns allen ist der Gründer Franz Offermann als fertiger Schwungturner gut bekannt. Ihm zur Seite stand das Mitglied Johann Vogel als Meister an den Geräten und im Kraftturnen. Diese beiden haben der späteren Generation zu vielen Siegeszügen verholfen. Den ersten Preis, der dem jungen Verein den Reigen der Preisträger erschloss, errang Bartel Josef Ramm 1904 in Großhau.

Von Jahr zu Jahr steigerten sich die Leistungen, und auf den Wettstreiten war Obermaubach ein gern gesehener Gast.

Der Nachfolger von Josef Kirfel, als 1. Vorsitzender, wurde Martin Jansen und später Konrad Breuer.

Mitten in diese Entwicklung schlug der Krieg 1914 - 1918 eine schwere Bresche. Nach demselben trauerte der Verein um 19 aktive Mitglieder.

Macherey, Heinrich	Vogel, Josef	Fuchs, Josef
Ramm, Josef	Wienand, Franz	Cremer, Wilhelm
Schröder, Konrad	Macherey, Peter	Kronenberg, Johann
Kirfel, Heinrich	Kroth, Wilhelm	Herpertz, Mathias
Heinrichs, Josef	Stoffels, Johann	Ganster, Johann
Weyermann, Hubert	Ramm, Hubert	Malsbenden, Arnold
Löhrer, Anton		

Der Verein gedenkt ihrer in Ehren.

Nach diesem Kriege musste die geschlagene Lücke wieder ausgefüllt werden. Den Vorsitz übernahm 1919 Martin Jansen. Die Turnstunden, noch immer im Backhaus in der Mühle, führte bis 1922 Johann Vogel. Nach der Errichtung eines Saales 1923, (neben der Kirche), bei der gleichzeitig die Belange des Turnens berücksichtigt wurden, erlebte der Verein seine sportliche Glanzzeit. An den Geräten, im Ringen auf der Matte, in Freiübungen, Pyramidenbau, Gymnastik und Kraftsport steigerten sich die Leistungen von Jahr zu Jahr. Viele Kräfte waren um diese Zeit bemüht, dem Turnsport zu vollem Erfolg zu verhelfen.

Die Jahre nach 1919 waren allerdings im Innern des Vereins Krisenjahre. Im Jahre 1923 wurde dreimal der Vorsitzende neugewählt. Im Vorsitz lösten sich Martin Jansen, Bernhard Heinen sen. und Arnold Malsbenden ab. In der Folgezeit zeigten jüngere Mitglieder, was sie von den älteren gelernt hatten. Fortzudenken aus der Vergangenheit und für die spätere Zukunft ist die Turnerriege nicht mehr, die in den Jahren 1923 bis 1930 unserem Verein alle Ehre machte. In dem damals bestehenden Freundschaftsbund, in welchem sich neun Vereine in wahrer Freundschaft verbunden fühlten, lag der Obermaubacher Verein in allen Sportarten an der Spitze.

"Hier an dieser Stelle werden verschiedene Turner, die sich in der damaligen Zeit sehr aktiv für den Verein einsetzten, heute jedoch durch irgendeinen Grund der guten Sache fernbleiben, gebeten, unaufgefordert dem Verein wieder beizutreten". In dieser guten Entwicklung wurde 1928 das 25jährige Bestehen mit Fahnenweihe in festlichem Rahmen gefeiert.

Eine Anzahl Mitglieder konnte damals auf eine 25jährige Vereinzugehörigkeit zurück blicken. Nach der Machtergreifung der NSDAP, welche in ihrem Programm nur staatliche Vereine duldete, kam das Verbot unseres Turnvereins. Eine verräterische Kraft, die sich auch Turner nannte, ließ das ganze Vereinsvermögen beschlagnahmen und gab es der Vernichtung preis. Dieses Verbot und der danach folgende schrecklichste aller Kriege legten den Verein

nach außen hin völlig lahm.

Nach dem Kriege 1939-1945, der auch in unserer engeren Heimat wütete und alles Vereinsleben vernichtete, schien ein Aufleben des Vereins nicht mehr möglich zu sein".
(Aus der Vereinschronik von 1953 anlässlich des 50jährigen Bestehens)

Die junge, starke Kraft, unserer Zukunft war dem Kriege zum Opfer geworden.

Es starben im zweiten Weltkrieg den Heldentod die Mitglieder:

Drehse, Hubert	Ganster, Heinrich	Ganster, Mattjö
Grisar, Peter	Klein, Franz	Klein, Peter
Klinkenberg, Arnold	Klinkenberg, Hubert	Koslar, Adolf
Läufer, Franz	Macherey, Martin	Malsbenden, Benno
Nöldgen, Josef	Ramm, Johann	Spitz, Willi
Tings, Hubert		

Opfer des Krieges

Grisar, Josef Kirfel, Johann Sever, Willi

Ferner trauert der Verein um die Vermissten

Bergs, Matthias	Flink, Willi	Jansen, Hubert
Klinkenberg, Heinz	Läufer, Johann	Pfeiffer, Johann
Malsbenden, Willi	Malsbenden, Arnold	Ramm, Josef

Ehre ihrem Andenken!

Auch der Saal Ruckes, die Stätte, die den aktiven Turnern zweimal in der Woche das Üben an den Geräten zur lieben Pflicht machte, wurde vollkommen zerstört. Dennoch fanden 1948 sich wieder ältere Kräfte, die dem Verein für den inneren und äußeren Aufbau ihre Freizeit zur Verfügung stellten.

In diesem Jahr zog der Verein auf dem ersten Turnfest mit der alten Fahne, die dem Verein als einziges geblieben war, durch den Ort Birkesdorf. An den Schulgeräten wurde auf dem Schulhof wieder von vorne angefangen. Viele machten mit und die Elite setzte sich langsam wieder durch.

1949, auf Initiative des TV Obermaubach in Verbindung mit dem damaligen Ortsvorsteher Josef Weiermann, wurden die gefallenen Soldaten in der Umgebung von Obermaubach ausgegraben und auf dem neu angelegten Friedhof beigesetzt. Der Turnverein übernahm auch die Patenschaft für die Kriegsgräber.

Im Jahre 1949 hatten sich wieder mehrere Vereine im Dürener- Jülich- und Kölner Raum gefunden und die Jugend der Germania, unter der Leitung von Ehrenturnwart Josef Ramm, begann wieder ihre Siegeszüge. Wenn man berücksichtigt, welch harter Wille und langes Training an den Geräten erforderlich ist, so muss man staunen, was für eine beachtliche Riege der Verein damals schon wieder zur Verfügung stand.

Durch Zuschüsse des Kreises konnten wir wieder vereinseigene Turngeräte neu beschaffen. Aus der mittleren und neueren Vereinsgeschichte sind zwei Turner nicht mehr wegzudenken:

Als erster unser letzter Ehrenvorsitzender: Martin Jannes. Als Ehrenvorsitzender kämpfte er mit der Jugend von Obermaubach. Er marschierte hinter seiner Fahne und half manchen Ehrenpreis zu erringen. Als zweiter unser langjähriger Vorsitzender Hubert Cremer, immer und immer wieder setzte er sich ein und rüttelte die Turner wach. Manches auswärtige

Turnfest wäre nicht besucht worden, hätte er nicht immer wieder vermittelt. Hubert Cremer, selbst aktiver Geräteturner, hat es als erster und einziger bis auf 150 Preise gebracht.

1953 Aufruf anlässlich des 50jährigen Bestehens

"Ihr Gründer, Ihr Ehrenmitglieder und Ihr alle, die Ihr dem Verein durch Eure Kraft und Euer Wohlwollen gedient habt, Euch gilt der Dank der Jugend, besonders Euch, Ihr Gründer. Ihr habt durch Euren Kampf und Sieg den Obermaubachern einen Verein geschaffen, der Außenstehende mitreißt und die Jugend in echter Freundschaft zusammenschweißt."

"Ihr jungen Obermaubacher Turner, Ihr Förderer und Gönner, lasst den vergangenen 50 Jahren mit all ihren schönen und schweren Zeiten noch viele Jahre folgen. Laßt sie folgen zur sportlichen und sittlichen Ertüchtigung und zur Erbauung der Allgemeinheit." "Haltet alles, was Ihr leistet, in einem Rahmen, der selbst Unbeteiligte ergreift. Ihr Jugendlichen und Turnschüler seid einander Kamerad. Lasst Eure schwächeren Turnfreunde auch zu Erfolgen kommen. Nicht jeder kann der Beste sein. Lehnt eine Beeinflussung gegenüber dem Preisrichter grundsätzlich ab. Jungen, seid hart und zäh im Kampf, aber ruhig und still, wenn der Preisrichter sein Urteil gibt.

Nicht im Sieg, sondern in der Teilnahme liegt der Zweck."

Unter diesem Motto: "Obermaubacher Jugend - hinein in die nächsten 50 Jahre!"

Die Jubilare, die kurz nach der Gründung Mitglieder wurden:

Klein, Franz	Vogel, Johann	Stoffels, Heinrich
Stoffels, Christian	Oleff, Johann	Koslar, Mathias
Malsbenden, Josef	Klinkenberg, Hubert	Ramm, Konrad
Schormann, Peter	Klinkenberg, Wilhelm	Bergs, Gottfried
Macherey, Wilhelm I	Bergs, Josef	

Die verstorbenen Jubilare:

Gressenich, Wilhelm	Kirfel, Heinrich	Richter, Johann
Kroth, Peter	Schröder, Konrad	Kroth, Konrad
Jansen, Hubert	Grisar, Gerhard	Macherey, Johann
Kroth, Wilhelm	Cremer, Wilhelm	Macherey, Peter
Ganster, Johann	Offermann, Arnold	Macherey, Heinrich
Ganster, Anton	Breuer, Hubert	

Auch in Ehren halten wir das Andenken unserer jüngeren verstorbenen Mitglieder:

Jannes, Martin	Ramm, Konrad	Steckenborn, Konrad
Breuer, Martin	Ruckes, Peter	Drehse, Hubert
Ramm, Alois	Klinkenberg, Franz	

Die Mitglieder, die außer den Gründern und Jubilaren über 25 Jahre dem Verein angehören:

Cremer, Hubert	Stoffels, Martin	Hemgenberg, Franz
Cremer, Matthias	Sever, Josef	Weiermann, Josef
Sever, Peter	Spitz, Josef	Sever, Leo
Sever, Johann	Malsbenden, Mathias	Ramm, Josef
Macherey, Wilhelm II	Malsbenden, Christian	Malsbenden, Leo
Huppertz, Peter	Kroth, Wilhelm	Sever, Heinrich
Breuer, Franz	Kirfel, Nikolaus jr.	

Ein Gedicht den Gründern und Jubilaren gewidmet:
(vom Mitglied Josef Ramm)

Obermaubach, Heimat, wir begrüßen dich so gerne,
Wir die Daheim und in der Ferne.
Immer denken wir an dich zurück,
Niemals wirst du entschwinden unser'm Blick.

Wo wir unsere schöne Jugend verbracht,
wo wir haben geweint und gelacht.
Wo wir dran denken bei Tag und bei Nacht,
Das ist unser liebes Obermaubach.

Nach Untermaubach führte unser Schulweg hin,
Das war uns Buben nicht immer im Sinn.
Taten im Frühjahr lieber die Schule umgehn,
Und im gräflichen Wald verbotene Wege gehen.

Weiter führte uns der schmale Pfad,
über den Heidbüchel bis zum Weidenrath.
Heut war die Bogheimer Heide unser Ziel,
wo wir dann hatten unser Spiel.

Pfarrer Frauenrath und Lehrer Pley,
wer war der gefürchtetste von den zwei.
Wir hatten in der Angst ja viel Respekt.
Die Strafe folgte auf dem Fleck.

Doch auch die Schulzeit ging vorüber,
und wir segelten in die Flegeljahre über.
Laienbend, Harth und der Rinnebach,
wurden von uns Burschen unsicher gemacht.

Sonntag für Sonntag wurde immer nur beraten,
und der Beratung folgten immer die Taten.
Über Schafskopf, Heide und Kierlingsweg,
verfehlten wir nicht Weg und Steg.

Oft habt ihr auch, man hat's vom Hören gesagt,
dem Förster das Leben zur Hölle gemacht.
Der Baum, der eben schön gerade gewachsen,
war wieder geworden ein Opfer der Axt.

Kirmes, alles schwärmt für einen guten Braten,
wo er war hat einer gesehen und verraten.
Und eh' sich der Driekes mal richtig bedacht,
hatte der schöne Braten sich selbständig gemacht.

Unter euch soll auch einer gewesen sein,
er kam in Urlaub und ging in die Mühle hinein.

Nach drei Tagen sah ihn der Vater am Saufen,
ach Vater, meine Zeit ist um, ich muß wieder laufen.

Ja ihr Alten, die Wege, die einst ihr gegangen,
hält auch die heutige Jugend umfassen.
Sie ist nicht besser und schlechter als ihr.
Aber sie ist unseres Turnvereins Zier.

Das Lied von der Rur

Vom Hochgebirge hergesandt, durchströmt die Rur ein schönes Land.
Das liegt am Herzen mir so nah, wie ich noch nie ein andres sah.

Wenn sinnend ich im Tale steh' und um mich her die Berge seh',
dann sprech ich aus mit Mund und Hand: "Es ist doch ein gar herrlich Land".

Der Burgberg dort, die Neideck hier, erheben sich mit Stolz und Zier.
Ringsum der weite Felsenkranz, wie reizend in der Farbe Glanz.

Ersteig' ich drauf der Berge Dom, welch' Luftgefülle längs dem Strom.
Wo nur die Blicke sich ergeh'n, ist alles, alles wunderschön.

Der Jülichgau, fast endlos weit, mit Städten, Dörfern überstreut.
Draus ragt im zarten Nebelflor gar hoch Sankt Annas Turm hervor.

Wie liegen auch im Innern schön dort Hausen, Blens und Abenden.
Mariawald, einst fromm belebt, sich über Heimbachs Felsburg hebt.

Am Abhang kocht die Sonnenglut dort Maubachs köstlich Traubenblut.
Und in den Gründen allseits wallt vom Segen schwer der Obstbaumwald.

Des Wassers und des Feuers Kraft im Tale reges Leben schafft.
Was Kunst und Fleiß erzeugen hier, man kennt's in allen Landen schier.

Das Volk, das hier im Tale lebt, und stillbeglückt nicht eitel strebt,
ein braves Volk, voll Lebensmut, wer's kennt, der ist ihm herzlich gut.

Auch edler Stämme großer Nam' hier wurzelnd einst den Ursprung nahm;
Noch wohnt auf Burgen nah und fern manch alt Geschlecht von deutschem Kern.

Hier lebt sich's wohl, hier blüht das Glück, wer kommt, sehnt niemals sich zurück;
Hier ist man ganz nach deutschem Sinn, froh, gastlich und so gerade hin.

Und heißt es einstens: Gute Nacht! Zieh aus, o Geist, es ist vollbracht!
Dann sag' ich zu den Freunden nur: "Gottlob! Begrabt mich an der Rur!"

So wurde 1953 das 50jährige Jubiläum eingeleitet mit Fackelzug und Feuerwerk. Es fand seinen Höhepunkt in der Ehrung der Jubilare. Turnwart Josef Ramm konnte zehn noch lebenden Gründern die Ehrenurkunde für 50 jährige Treue überreichen. Acht Mitglieder wurden für 40 jährige Treue geehrt. Für 25 jährige Zugehörigkeit erhielten 20 Mitglieder die Urkunde. Ein guter Abschluss dieses 50 jährigen Jubelfestes zeigte den Verein in enger

Geschlossenheit und guter Harmonie.

Unser Verein war immer ein Kämpfer und Förderer der freien Deutschen Turnerschaft, deshalb wurde der TV Germania als "Wilder Turnverein" von den in der Deutschen Turnerschaft angeschlossenen Vereinen bezeichnet.

Mit Bedauern mussten wir aber feststellen, dass die Vereine in unserer nächsten Umgebung ihr Vereinsleben nach und nach einstellten. Wir waren gezwungen, nach Gründung des Westdeutschen Turnerrings, demselben beizutreten. Es gehörten ihm zehn Turnvereine an. Es war 1954 eine gute Lösung. Aber leider nicht von Dauer. Obermaubach wollte mit aller Zähigkeit diese Vereinigung erhalten. 1962 waren es nur noch vier Vereine, auf deren Besuch wir rechnen konnten (Nievenheim, Merken, Frimmersdorf und Höllen). Nachdem Arnoldsweiler ausfiel, und mit Merken auch nicht mehr zu rechnen war, wurde diese Vereinigung 1963 aufgelöst.

Bis 1960 diente der Saal Ruckes, neben der Kirche, als Übungsstätte. Nach dem Verkauf des Grundstücks an die Kirche kam das aktive Turnen fast völlig zum Stillstand. Im gleichen Jahr wurde in Obermaubach der heutige Schulneubau mit Lehrschwimmbecken errichtet. Dies führte zu der Gründung einer Schwimmabteilung.

Anlässlich der 60Jahrfeier 1963 wurde die neue Vereinsfahne eingeweiht und der Verein, der bis dahin ein reiner Männerverein war, öffnete sich auch unseren Damen mit einem Frauenprogramm. Das Sportprogramm wurde erweitert durch Bodenturnen, Gymnastik, turn. Tanzeinlagen und Leichtathletik.

Im Jahr 1963 wurde der Westdeutsche Turnerring aufgelöst. Das letzte Turnfest wurde in Höllen besucht. Man schloss sich daraufhin dem "Internationalen Turnverband an, in dem Turnvereine aus Belgien, Holland und Deutschland angehörten. 1963 ist Josef Ramm aus Untermaubach 40 Jahre Turnwart.

Auch sei erwähnt das 1963 das 60 jährige Bestehen in den Räumen von Pius Krieg statt fand. Bei dieser Gelegenheit wurde die damals angeschaffte Fahne enthüllt und durch den Ehrenvorsitzenden Hubert Cremer der Bestimmung übergeben.

In der Zwischenzeit wurde 1962 Martin Nießen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm fiel die schwere Aufgabe zu, neue Möglichkeiten zu suchen, unserem Verein gute Überlebenschancen zu geben. Nach aufopfernder Arbeit schaffte er es 1966 in den Internationalen Turnverband aufgenommen zu werden. Dieser Vereinigung angeschlossenen Vereine liegen im Raum Aachen und der Niederlande (Eintracht Haaren, Eintracht Eilendorf, Turnfreunde Rote Erde, Kohlscheidt, Bardenberg, Simpelveld, Kelmis, Gemmenich, Bocholtz). Mithin weite Entfernung, mehr Mühe und Kosten.

Beim Turnfest 1963 marschierte zum erstenmal eine Damen- und weibliche Jugendgruppe in den Farben des Turnvereins im Festzug mit. Bis 1963 war der TV ein reiner Männersportverein mit 90 Mitgliedern. In der Folgezeit sah man, dass diese Abteilung immer größer wurde und bei Leichtathletikwettkämpfen beachtliche Preise errang. Als im Jahre 1960 der Saal Ruckes, der bis dahin die Übungsstätte des Turnvereins war, nicht mehr genutzt werden konnte, drohte dem aktiven Verein der Untergang. Eine starke Turnerriege wurde zur Aufgabe gezwungen. Es wurde nach vielen Möglichkeiten gesucht, den Verein aufrecht zu halten. Eine Zukunft bestand nur noch in der Leichtathletik, die auch von allen tatkräftig genutzt wurde. Die Übungsstunden fanden am späten Nachmittag statt. Es wurden auf einer Wiese Laufen, Hochsprung, Weitsprung, Ringen, Stemmen und

Speerwerfen trainiert. Dank derer, die in dieser Zeit Übungsleiter waren, konnte sich der Verein auf den Verbands- und Turnfesten wieder behaupten und viele Preise erringen.

Im Jahr 1964 wurde das Hotel Krieg zum Vereinslokal gewählt.

Im Jahr 1965 wurde das seit 1963 bestehende Tambourcorps in den Verein aufgenommen, das wegen Raumnot 1970 wieder aufgelöst wurde.

1966 wird der TV Obermaubach zum erstenmal als Mitglied des Int. Turnverbandes geführt. Am 15. 9. 1968 wurde auf Initiative des techn. Ausschusses (in der Besetzung Hubert Esser, Günter Kirfel, Ulrich Sever und Robert Treis) zur Leistungsförderung die erste Vereinsmeisterschaft ausgetragen.

1968 erste Einkleidung der Mädchen im Turnverein.

Seit 1969 ist der TV Obermaubach Mitglied im DLV (Deutscher Leichtathletik-Verband).

1970 nimmt der TV Obermaubach mit einer Keulenübung und mit dem Spielmannszug am 50 jährigen Bestehen des Internationalen Turnverbandes teil.

Ab 1969 schlossen sich die Ortsvereine Gesangverein, Feuerwehr, Turnverein und der Schießclub zu den Vereinigten Vereinen zusammen, um die jährlich im August stattfindende traditionelle Dorfkirmes zu erhalten, bzw. attraktiver zu gestalten.

Seit Anfang der siebziger Jahre wurde der TV Obermaubach durch die Mitgliedschaft im ITV (Internationaler Turnverband) angeregt die Leichtathletik und das Turnen als Breitensport zu intensivieren.

Bis zur "Kommunalen Neugliederung" 1972 gehörte Obermaubach zur Stadt Nideggen.

Nach der Neugliederung wurde in der Großgemeinde Kreuzau die Turnhalle in Kreuzau gebaut. Da der Turnverein in seinen ursprünglichen Disziplinen weiterhin aktiv war, wurde an die Gemeinde Kreuzau der Antrag gestellt, ein paar Übungsstunden zu erhalten. Diese wurde genehmigt und Ehrenturnwart Josef Ramm stellte sich, im Alter von 70 Jahren, nochmals zur Verfügung die Jugend an den Turngeräten auszubilden. Die Sportjugend wurde jeden Donnerstag mit privaten PKWs und mit dem VW-Bus von Martin Nießen nach Kreuzau zur Turnhalle gefahren.

An den späteren Erfolgen hatten Franz Josef Nießen und seine Schwester Martina, Leiterin der Damenabteilung, wesentlichen Anteil.

Die Übungsstätten waren neben der neu erbauten Turnhalle in Kreuzau auch die Schulwiese in Obermaubach.

So konnten wir wieder Erfolge auf ITV-Ebene verzeichnen.

Ende der sechziger Jahre schrumpften die sportlichen Aktivitäten des Vereins in erster Linie wegen der fehlenden Sportstätten. Dies war dann die Geburtsstunde des Langlaufs in der freien Natur.

1972 Mitgliederzahl rd. 180

Zur gleichen Zeit wurden im Deutschen Leichtathletikverband die ersten Volkslaufveranstaltungen durchgeführt. So führten wir am 24.9.1972 einen Testlauf durch die Mausauel und eine Wanderung rund um den Stausee über die neu erbaute Eisenbrücke durch. Die Beteiligung war groß und die Aktiven waren von der schönen Laufstrecke begeistert. Die Initiative kam von den Langläufern Günter Kirfel und Robert Treis und wurde von dem gesamten Vorstand unterstützt, besonders jedoch von Gerold Schmeide. Hierin wurde eine Zukunft gesehen und der erste Internationale Volkslauf (auf DLV-Ebene) wurde für den 23.9.1973 geplant. Dieser Volkslaufausschreibung folgten über 700 Läufer aus ganz Deutschland. Der Erfolg gab uns Mut zu weiteren Volkslaufveranstaltungen. Zur gleichen Zeit lebte die Leichtathletik wieder langsam auf.

Am 12.2. 1973 fassten zwei Theken-Mannschaften, die "Weinbergschnecken" und die "Seeschwalben", die bis dahin nur Freundschaftsspiele ausgetragen hatten, den Entschluss dem TV Obermaubach beizutreten und gründeten die Fußballabteilung,

Bei der Jahreshauptversammlung am 25.3.1973 wurde diesem Antrag entsprochen und beschlossen eine Mannschaft beim DFB zu melden. Der Initiative der neugewählten Beisitzer Josef Lorbach und Helmut Weyergans war es zu verdanken, dass noch im selben Jahre in der Meisterschaft mitgespielt wurde. Es wurden im ersten Jahr eine Senioren- und eine A-Jugendmannschaft gemeldet.

1. Trainer war Roland Flink. Als Geschäftsführer hat Robert Nießen bis 1976 die Fußballabt. geführt. 1976 wurde als 1. Vorsitzender der neuen selbständigen Fußballabteilung Georg Schenk gewählt. Als Geschäftsführer wurde Robert Nießen vorgeschlagen und gewählt, Kassierer wurde Klemens Stoffels, Jugendleiter Edmund Schmeide, Erste Schiedsrichter waren Milz, Erwin und Marx, Hans.

Für Heimspiele stand uns am Anfang der Sportplatz in Untermaubach zur Verfügung. Im Jahre 1975 wurde die 1. Seniorenmannschaft im 2. Jahr Gruppensieger und feierten den Aufstieg in die 2. Kreisliga, aus der man im Jahre 1977 wieder absteigen musste. Da noch kein Fußballplatz in Obermaubach vorhanden war, wurden die Meisterschaftsspiele auf verschiedenen Sportplätzen der Großgemeinde Kreuzau ausgetragen, bis 1975 der Sportplatz am Stausee seiner Bestimmung übergeben wurde. In der Pokalrunde 1975 wurde der unbekannte TV Obermaubach zum Pokalschrecken, alle Kreisligamannschaften wurden weggeputzt und SG Düren 99 gewarnt Gegen Düren 99 mussten sie jedoch eine Heimmiederlager im Stadion in Kreuzau kassieren. Alle trainierten ab 1975 auf dem neuen Sportplatz am Stausee.

Im Jahr 1976 waren 6 Mannschaften beim DFB gemeldet, und zwar 1. und 2. Senioren- und je eine A-, C, D- und E-Jugendmannschaft.

Im Jahre 1983 bestand die Fußballabteilung aus fünf Mannschaften, und zwar aus 2 Senioren- und 3 Jugendmannschaften.

Martin Nießen dankte 1973 nach 11 Jahren als Vorsitzender des Vereins aus gesundheitlichen Gründen ab.

Sein Amt übernahm Robert Treis, der den Vorsitz unter der Bedingung übernahm, dass der TV Obermaubach "eingetragener Verein" wird.

1973/74 wurde eine neue Satzung erstellt, die als Basis für die Eintragung im Vereinsregister im Amtsgericht Düren notwendig wurde, somit nennt sich der Verein TV Germania 03 e.V. Obermaubach.

Das 70 jährige Bestehen im Jahre 1973 wurde anlässlich unseres Turnfestes im Festzelt ausgerichtet. Es wurde dem letzten Mitbegründer des Vereins Klaus Kirfel einen Ehrenteller überreicht. Das goldene Vereinsjubiläum feierten Ehrenturnwart Josef Ramm, Franz Breuer, Wilhelm Macherey, Johann Sever, Leo Sever und Christian Stoffels. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Matthias Cremer und für 65 Jahre Mitgliedschaft wurde Wilhelm Macherei geehrt.

Nach der Genesung von Martin Nießen wollte er den Vereinsvorsitz wieder übernehmen, jedoch nach einer weiteren Erkrankung leitet der 2. Vorsitzende Hans Sever die Geschicke des Vereins.

1974 wurde Martin Nießen Ehrenvorsitzender.

1975 stirbt der letzte Mitbegründer des Vereins Klaus Kirfel im Alter von 94 Jahren.

Im Jahre 1976 wurde vom TV Obermaubach die Kreis-Cross-Meisterschaft ausgetragen. Es war ein gelungener Lauf und der bis dahin von den Aktiven bestbesuchten Kreis-Cross-Meisterschaften.

Im Jahre 1975 wies der Ehrenvorsitzende Martin Nießen auf das anstehende 75 jährige Jubelfest im Jahre 1978 hin und schlug der Versammlung vor kurzfristig den Vorstand neu zu wählen, damit das Jubelfest rechtzeitig vorbereitet werden sollte. So wurde dann am 17.10.1976 der neue Vorstand gewählt. Den Vorsitz übernahm Hans Sever, 2. Vors. Burkhard Schenk, Geschäftsführer Josef Lorbach, 1. Kassierer Odilia Harperscheidt Das Jubelfest 1978 konnte nunmehr vorbereitet werden. Das Jubelfest wurde gefeiert vom 26. bis 28. Mai 1978. Bereits 14 Tage vor dem Jubelfest wurde eine Sportwoche der Fußballabteilung durchgeführt, an der 8 Fußballvereine teil nahmen.

Am Sonntag, dem 23. April 1978 wurde der 6. Int. Stauseelauf mit fast 1000 Teilnehmern aus mehreren Nationen durchgeführt. Die Zeitungen haben den Volkslauf als Großsportveranstaltung gelobt.

Festprogramm zum 75. Jubelfest:

Fußballturnier vom 16. Mai bis 25. Mai 1978 unter Beteiligung der Mannschaften aus Gey, Straß, Bergstein, Düren 99 II, Hürtgen, Bogheim, Berzbuir und Üdingen. Turniersieger wurde die Mannschaft von Straß

Freitag 26. Mai 1978

18.30 Uhr Abholung der Ehrengäste und Jubilare vom Vereinslokal Dohmen

19.00 Uhr Festkommers mit Ehrung der Jubilare und Begrüßung der Ehrengäste. Als Gast singt unser ehemaliges Vereinsmitglied Eberhard Jansen von der Oper Bonn. Anschließend Tanz

Samstag 27. Mai 1978

18.30 Uhr Gemeinsamer Kirchengang, Abgang ab Festzelt

19.00 Uhr Hl. Messe für alle gefallenen und verstorbenen Mitglieder des TV Germania, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal

20.00 Uhr Festball im Festzelt

Sonntag 28. Mai 1978

11.00 Uhr Internationaler Frühschoppen mit unseren Turnfreunden aus dem In- und Ausland

14.00 Uhr Abmarsch des Festzuges

16.00 Uhr Jugendball

19.00 Uhr Festball mit Verlosung

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Kapelle "The Jackies" aus Aachen. Festwirt war H. Harf

Sportprogramm am Sonntag, den 28. Mai 1978 im Seestadion

9.00 Uhr Beginn der Einzelwettkämpfe im Leichtathletischen Dreikampf und Geräteturnen

12.45 Uhr Preisverteilung

13.30 Uhr Aufstellen des Festzuges an der Schule

14.00 Uhr Festzug durch den Ort

15.00 Uhr Beginn der Mannschaftswettkämpfe

18.30 Uhr Preisverteilung

Das Festzelt war auf der Schulwiese, während die sportlichen Aktivitäten im Seestadion ausgetragen wurden.

Landrat Kaptain war Schirmherr.

Vereine, die am Turnfest beteiligt waren: die Turnvereine Eintracht Haaren, Eintracht Eilendorf, Turnfreunde Rote Erde, Kohlscheidt, Bardenberg, Simpelveld, Kelmis, sowie 4 Tambourcorps und 2 Musikkapellen u.a. aus Bremm an der Mosel.

Der Sportwart Franz-Josef Nießen hatte das Sportfest sehr gut organisiert.

Am Sonntag, dem 17. Sept. 1978 wurde der Internationale Herbstwandertag über 10 und 20 km veranstaltet.

Der Vorstand des TV Germania Obermaubach im Jubeljahr 1978

1. Vorsitzender Hans Sever

2. Vorsitzender Burkhard Schenk

1. Geschäftsführer Josef Lorbach

2. Geschäftsführer Robert Treis

1. Kassierer Otti Harperscheidt

2. Kassierer Willi Kemmerer

1. Fähnrich Franz-Josef Nießen

2. Fähnrich Willi Harperscheidt

Breitensportwart Franz-Josef Nießen

Breitensportwartin Martina Schmitz

Volkslaufwarte Gerold Schmeide und Robert Treis

Abt. Leiter Fußball Werner Maus

(Geschäftsführer und Jugendleiter Abteilung Fußball Hanns Martin Graßmann.)

Dem TV Germania gehören an:

60 Jahre

50 Jahre

40 Jahre

Franz Breuer

Josef Fuchs

Konrad Lauscher

Wilhelm Macherey

Peter Huppertz

Josef Mengels

Josef Ramm

Peter Reidenbach

Josef Prönen, Seestr.

Johann Sever

Josef Weiermann

Willi Ruckes

Christian Stoffels

25 Jahre

Martin Kempener

Martin Nießen

Franz Cremer

Mathias Kirfel

Peter Schröteler

Erwin Ganster

Willi Kirfel

Theo Schröder

Willi Greuel

Josef Lauscher

Hans Sever

Willi Harperscheidt

Josef Lorbach

Peter Strepp

Mathias Heinen

Manfred Marx

Erich Vogel

Willi Kemmerer

Günter Maus

Bruno Weiermann

Franz Josef Nießen

1978 zählte der Verein rd. 290 Mitglieder.

1978 wurde der Familienbeitrag eingeführt, was bedeutet, dass alle Kinder im Familienbeitrag enthalten und erstmalig als Vereinsmitglied registriert sind. Seit 1978 existiert die Frauengymnastik unter der Leitung von Marga Schmitz (Keldenich), die anfangs, bis zum Bau der Turnhalle in Obermaubach, im Jugendheim ihre Übungsstunden durchführte. Viele Frauen haben sich der Frauengymnastik angeschlossen. Es entstand eine gesellige Gruppe, die sich auch aktiv am Obermaubacher Karneval beteiligte.

Am 11.2.1979 tritt die Jugendordnung in Kraft. 1. Vors. des Vereinsjugendausschusses ist Robert Treis.

Es wurden Jugendlager in Maria Wald 1978 und Stadtkyll 1979 durchgeführt.

1980 wurde durch die Fußballabt. auch das Interesse der Damen geweckt. Unter der Leitung, von Magda Steven und Hans Hinzen ist eine Damenfußballabteilung gewachsen, die unter den befreundeten Vereinen bekannt und gefürchtet war.

Im Jahre 1980 machte Bürgermeister Hans Zens vor den Augen vieler Sportler und Gönner den ersten Spatenstich für die langersehnte Turnhalle in Obermaubach. Diese Turnhalle wurde im Oktober 1981 ihrer Bestimmung übergeben und von diesem Tage an voll ausgenutzt. Die 1978 angelegte Laufbahn (Aschenbahn) und Sprunggrube mit Schulsportwiese wird bis heute als Leichtathletiksportstätte genutzt.

Durch den Bau der Schulturnhalle 1981 (Einweihung im Okt. 1981) konnte der Turnverein in den folgenden Jahren einen starken Mitgliederzuwachs verzeichnen, danach Gründung einer Judo-Abteilung unter Gerd Küter-Luks, Gründung einer Volleyball-Abt. unter Rolf Vieß und Gründung einer Tischtennis-Abt. mit dem Vorsitz von Wolfgang Hambach

1981 berichtet Franz Josef Nießen von der ersten Jugend-Disco im Pfarrheim. Bis 1981 wurde ein Kassenbuch geführt. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Vereinsbeiträge per Bankeinzug kassiert, da die Mitgliederzahl stark zugenommen hat und eine Hauskassierung dem Kassierer nicht mehr zugemutet werden konnte.

1982 übernahm Frau Gisela Strepp die Leitung und das Training der Turnkinder. In der Zeitung war zu lesen: Obermaubacher Turnerinnen kamen, sahen und siegten in der Nörvenicher Turnhalle beim Kinderhallenturnier des Turngaues.

1982 Austragung eines Damen-Fußballturniers, zu Gast war die bekannte Weltmeistermannschaft aus Bergisch Gladbach.

Am 10.6.1983 Festkommers zum 80jährigen Jubiläum, Schirmherr war Bürgermeister Hans Zens, Hans Sever begrüßte die Ehrenmitglieder Franz Breuer, Johann Sever und Christian Stoffels, die auf eine über 65 jährige Mitgliedschaft zurück blicken. Für 55 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt Peter Huppertz, Peter Reidenbach und Josef Weiermann. Für 25 J. geehrt Kemmer, Josef- Falter, Rudi - Falter, Willi -Sever, Ulrich - Fuchs Harald - Christian Offermann - Günter Leuchtenberg - Clemens Stoffels - Bruno Stoffels - Helmut Weiergans, Nießen Franz-Josef.

Am 9.11.1983 Gründung der Tischtennisabteilung unter dem Vorsitz von Wolfgang Hambach. Geschäftsführer wurde Rainer Lörgen. Kassiererin wurde Marita Hambach.

1983 hielt auch die EDV Einzug in den Verein, Mitgliederzahl rd. 400.

Seit dem 1.1.1983 ist die Fußballabteilung selbständig, Roland Flink wird Vorsitzender, alle anderen Abteilungen sind in der Breitensportabteilung unter Vorsitz von Karola Treis zusammengefasst.

1983 wird zum ersten mal eine "Mutter-Kind"-Gruppe erwähnt. Rythm. Gymnastik fand Platz

15.6.1984 wurde die Volleyballabt. selbständig, Vors. Rolf Viess, Geschäftsführung Otti Harperscheidt, die Kasse übernahm Silke Tings.

In der Breitensportabteilung, unter Vorsitz von Karola Treis, 2. Marion Schnitzler, 1. Kassierer Bruno Macherey, 2. Ulrich Leisten, Geschäftsführung Marita Hambach, übrig geblieben: Turnen (Heide Küter-Luks und Sieglinde Saleika), Leichtathletik, (Marie-Luise Schmitz und Doris Krüger) Judo, (Gerd Küter-Luks) Damen-Gymnastik, (Karola Treis und Elfriede Heinen) Herrengymnastik (Georg Meier), Volkslauf (Robert Treis und Friedhelm Schmitz).

1984 wurde das erste Sommerfest auf dem Schulhof, unter der Leitung von Fam. Küter-Luks und Karola Treis gefeiert. Viele selbst gebastelte Stände und Buden waren auf dem Schulhof aufgestellt. Spiele für Jung und Alt wurden angeboten. Der Erlös in Höhe von rd. 5.500 DM war für die Anschaffung der ersten Judomatten bestimmt.

In den Folgejahren wurde das Sommerfest mehrmals wiederholt u.a. auch um den Bau der Kunststoffbahn 1995 und der Hochsprunganlage finanziell zu unterstützen.

1985 konnte das 500. Vereinsmitglied Inge Wegner begrüßt werden.

Seit 1985 Mitglied im Deutschen Turnerbund

Seit 1985 ruht die Mitgliedschaft beim ITV.

Der Jugendausschuss wurde 1986 besetzt mit Doris Krüger und Peter Heidbüchel und den Jugendvertretern Achim Bongartz, Astrid Röttger, Simone Schiffer, Tina Kallscheuer und Thorsten Rosenow.

Im Jahr 1986 wurde vom erfolgreichen Start der selbständigen Abteilungen von Tischtennis, Volleyball und Fußball berichtet.

1986 Aerobic wird zum erstenmal anlässlich "Tag der offenen Tür" vorgeführt. Auf Grund der stetig steigenden Mitgliederzahlen beanspruchen Tischtennis und Judo mehr Trainingsmöglichkeiten.

1986 wird Willi Greuel Ehrenmitglied

1986 erster Rur-Mosel-Lauf über rd. 130 km mit 18 Aktiven und einigen Helfern des Vereins. Krönender Abschluss war auf dem Waldfest in Bremm an der Mosel.

Ende 1986 wurde Heide Küter-Luks zum Abt.Leiter der Gruppe Leistungsturnen gewählt.

Die Trainingsstunden wurden von Frau Strepp geleitet. Kinder, die nicht zum Leistungsturnen wollten bzw. konnten wurden durch Karola Treis in der Leichtathletik, bzw. von Sieglinde Saleika im Turnen und Gymnastik trainiert und betreut.

1987 zog man sich von den Aktivitäten des ITV (Intern. Turnverband), da sich die Sportarten verlagert haben und mehr Interesse für moderne Sportarten vorhanden war. Lt. Franz-Josef Nießen ist der TV Obermaubach immer noch Mitglied im Intern.

Turnverband.!!!

Die große Breitensportabt. mit Judo, Leichtathletik, Gymnastik, Langlauf wird von Karola Treis geführt.

1987 wird von der Altherren-Mannschaft ein Fußballturnier "Unser Dorf spielt Fußball" mit Erfolg ausgetragen. 2 Jugendmannschaften sind gemeldet.

Immer wieder werden neue Trainingsstunden der Abteilungen beim Hauptvorstand angemeldet, da die Abteilungen starke Mitgliederzuwächse verzeichnen.

Ab 1987 wird der Stauseevolkslauf auf das erste Juli-Wochenende verlegt, da gleichzeitig das Seefest "Stausee in Flammen" statt findet. Als erste Frau des TV Obermaubach läuft Renate Sturz in Duisburg einen Marathon. Im gleichen Jahr wird die erste

Vereinsmeisterschaft im Langlauf ausgetragen. 11 Läufer nebst Anhang fahren mit einem Bus zum Schwarzwald-Marathon nach Bräunlingen.

Uwe Scheithauer wird Kreismeister im 5000 m-Lauf in der A-Jugend.

Ab 1987 hält auch der Computer Einzug in den TV Obermaubach, die Vereinshauptkasse (geführt von Arno Malsbenden und Thomas Schnitzler) wird über den PC geführt.

1987 Lauf von Nideggen nach Blankenheim

Im März 1987 werden die beiden Trainingsstunden der Langläufer (dienstags in Kreuzau und donnerstags in Obermaubach) vom DLV zu offiziellen Lauftreffs erklärt.

Auf der Jahreshauptversammlung vom 20.11.1987 wurden die Berichte der einzelnen Abteilungen vorgelegt wobei überall positive Kassenberichte zu verzeichnen waren. Unter Punkt Verschiedenes wurden bereits die Termine für das Jahr für das Jubeljahr 1988 terminiert.

24.1.88 Fußballhallenturnier des Gemeindesportverbandes in Kreuzau, Ausrichter TV Germania.

Am Samstag 23.4. und Sonntag 24.4.1988 wird das 85. Vereinsjubiläum gefeiert.

Samstag: 18 Uhr Messe für die Lebenden und Verstorbenen des TV Germania

19 Uhr Empfang und Jubilarehrung im Seehotel Margarethe

20 Uhr Jubiläumsball unter Mitwirkung von Opernsänger Eberhard Jansen,

Gesangverein Concordia, Tanzgruppe Stauseesternchen

Ehrungen anlässlich des 85. Jubiläums:

Für 70 Jahre Vereinstreue wurden geehrt Franz Breuer und Johann Sever

Für 25 Jahre Vereinstreue wurden geehrt Gereon Dick, Kurth Dreßen, Erika Esser, geb.

Malsbenden, Franz Hassert, Werner Lauscher, Heinz Milz, Hans-Peter Pfeiffer, Gerold

Schmeide, Martina Schmitz, geb. Nießen, Alois Stoffels

Sonntag 11 Uhr Trimm-Trab ins Grüne ab Schule

14 Uhr "Tag der offenen Tür" aus Anlass des Jubiläums unter dem Motto "Die Abteilungen stellen sich vor", hier beteiligten sich die Abteilungen

Tischtennis, Mutter und Kind-Turnen, Leichtathletik, Kinderturnen, Judo, Leistungsturnen, Damengymnastik, Herrengymnastik, Volleyball.

Vorstand und Abteilungsleiter im Jahre 1988

1. Vorsitzender Hans Sever, 2. Vors. Gerold Schmeide, 1. Gesch.führer Josef Lorbach, 2.

Gesch.führer Elfriede Heinen, 1. Kassierer Arno Malsbenden, Abteilungsleiter Breitensport

Karola Treis, Fußball Roland Flink, Leichtathletik Doris Krüger, Volleyball Sieglinde

Saleika, Tischtennis Wolfgang Hambach, Judo Gerd Küter-Luks.

Im Jubiläumsjahr 1988 war die Mitgliederzahl knapp 700.

Am 6.2.1988 wird die erste Karnevalssitzung in der Turnhalle abgehalten (noch durch die Ortsvereine).

1988 wechselt das Vereinslokal von Dohmen „in den Weinbergen“ zum Seehotel Margarethe (Krieg).

1988 stirbt unser langjähriger Aktiver Willi Falter bei einem Bootsunfall.

Bei den Leichtathleten wurden Vereinsmeister Wilma Jansen, Boris Enge, Renate Sturz und Herbert Schnitzler. Auf Grund der guten Leistungen nahm Renate Sturz an den Deutschen Meisterschaften in Hamburg teil.

Die Fußballabteilung hat keine Seniorenmannschaft mehr, nur noch AH-Mannschaft.

Die vom Gemeindesportverband angeregte "kleine Olympiade" wurde hauptsächlich von

den Aktiven des TV Obermaubach bestritten. Als Beste wurden Renate Sturz, Dietmar Schmeide und Inge Wegner ausgezeichnet.

1988 wurde der zweite Rur-Mosel-Lauf über 130 km mit 20 Aktiven durchgeführt.

1989 übernimmt der Sportlehrer Helmut Jansen und Übungsleiter Eugen Kunkel das LA-Training der älteren Kinder, während Karola Treis die jüngeren Kinder weiterhin trainiert und betreut.

Im Frühjahr 1989 besuchen die LA-Kinder zum ersten mal ein Hochsprung-Meeting.

Vereinsmeister des Jahres 1989 wurden Wilma Jansen und Boris Enge. Bei den Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften belegt die Mannschaft Wilma Jansen, Ellen Jansen, Nadine Kunkel, Maren Weiermann und Sarah Schmitz den ersten Platz auf Kreisebene, ebenso die 800 m Staffel. Erste Plätze wurden auch im Gehen belegt von Renate Sturz, Günter Kirfel und R.- Treis. Die Langläuferinnen und Läufer konnten zweimal den Pokal für die Meistbeteiligung mit nach Hause nehmen. Viele Sportler wurden bei der Sportlerehrung des Gemeindefortverbandes Kreuzau geehrt. Die Tischtennisabteilung stellt zur Zeit 3 erfolgreiche Mannschaften. Die TT-Mannschaft war begeistert von einem Turnier aus Bordeaux zurück gekehrt. Die Judo-Abt. hat nunmehr 128 Mitglieder. Die Judokas nehmen zum ersten mal an Bezirksmeisterschaften teil, hier wurde ein 3. Platz belegt.

Im Sommer 1990 wurde der 3. Rur-Mosel-Lauf durchgeführt. Die Teilnehmerzahl wurde wegen der Übernachtungsmöglichkeiten auf 20 begrenzt.

Im November 1990 berichtet der 1. Vorsitzende Hans Sever von den Bemühungen zur Errichtung eines Leichtathletikzentrums. Zuerst werden die Renovierungen der Sportanlagen an der Schule in Angriff genommen. Die Mitgliedsbeiträge werden für Erwachsene von 48,- DM auf 60,- DM erhöht (Mindestbeitrag vom LSB gefordert), damit auch weiterhin Zuschüsse beantragt werden können. Der Jugendbeitrag erhöht sich von 24,- auf 36,- DM.

Am 12.1.1991 wird der erste Berglauf von Obermaubach nach Nideggen durchgeführt. Die Initiatoren sind Matthias Büchel (Lauffreunde Nideggen) und Robert Treis (TV Obermaubach).

Auf der Jahreshauptversammlung im November 1991 wird eine Hochsprunganlage, ein Geräteraum für die Hochsprunganlage und für Hürden u.a. Sportgeräte geplant. Die Altherrenmannschaft im Fußball gewinnt den Gemeindepokal.

Durch den Trainingsfleiß der Vereinsjugend und Dank der Trainer und Übungsleiter war die Sportjugend des TV Obermaubach bei der alljährlichen Sportlerehrung des Gemeindefortverbandes mit der größten Sportlergruppe vertreten. 1991 belegten mehrere Mannschaften der verschiedenen Altersgruppen in der DSMM-Wertung erste Plätze.

Am 14.2.1992 ist die Gründungsversammlung des Vereins zur Talent- und Leistungsförderung im Leichtathletiksport in der Gemeinde Kreuzau im Seehotel Margarethe (Krieg). 1 Vors. Helmut Jansen.

Im November 1992 werden 850 Mitglieder gezählt. Über hervorragende Erfolge der Leichtathletikjugend wird berichtet. Im Jahrbuch 1992 des Leichtathletikverbandes Nordrhein ist verzeichnet, dass die Leichtathleten des TV Obermaubach in der Altersklasse W 12 auf Nordrheinebene mit Jansen, Wilma und Ellen, sowie Schüll, Nievelstein und Mörshem den 3. Platz im Mannschaftsdreikampf belegen. In der Schülermehrkampfwertung (DSMM) nehmen 6 Mannschaften teil, wovon 3 Mannschaften in der jeweiligen Gruppe den 1. Platz belegten.

Im Jahr 1993 wurde das 90 jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Geehrt wurden für 76 J. Johann Sever, 74 J. Franz Breuer, Josef Weiermann 68 J, Josef Mengels 58 Jahre. Für 40

J.Mitgliedschaft wurden geehrt Franz Cremer, Willi Harperscheidt jun., Franz Josef Nießen, Christian Offermann, Helmut Weiergans, Günter Leuchtenberg. 41 Jahre = Ganster, Erwin, Marx, Manfred und Günter Maus. 42 Jahre = Lauscher Josef, Lorbach, Josef, Strepp, Peter, 43 J. = Kempener, Martin, 44 J. = Schröder, Theo, Vogel, Erich und Jansen, Eberhard, 45 J. Mathias Heinen, Willi Greuel, Willi Kirfel, Hans Sever

Die Schülerinnen W 15 belegen in der LA Vierkampf Mannschaft den 2. Platz im LA-Verband Nordrhein. Im LA-Dreikampf belegen Monika Minkart und Kerstin Freuen in der jeweiligen AK den 1. Platz im LA-Verband Nordrhein. 7 Mannschaften nehmen an den DSMM teil und 2 Mannschaften können den 1. Platz belegen.

Wenn 7 Mannschaften teilnehmen bedeutet dies, dass 35 Kinder an den Mannschaftswettkämpfen teilgenommen haben.

Ab 1994 wird der Vorstand des TV jeweils nur noch zur Hälfte neu gewählt. Hierzu war eine Satzungsänderung notwendig.

1995 Bau der Kunststoffbahn auf dem Sportplatz hinter der Schule. Um die nötigen Eigenmittel auf zu bringen, wurde hierzu von der Breitensportabteilung ein Sommerfest auf Christi Himmelfahrt durchgeführt.

Am 29.12.1995 wurde mit Marga Zens aus Winden das 1000. Mitglied mit einem Blumenstrauß begrüßt.

8 LA-Mannschaften nehmen lt. Statistik an den DSMM teil und belegen in der Gesamtwertung aller Mannschaften den 7. Platz, wobei der TV Obermaubach vor allen Mannschaften des Kreises Düren liegt.

1997 wurde der 25. Stauseevolkslauf ausgetragen, wobei ca. 500 Teilnehmer am Start waren, rd. 70 Helfer waren im Einsatz.

1997 Kauf eines Bürocontainers vom RWE

1997 Beitragserhöhung. Eine Beitragserhöhung wurde erforderlich, um auch weiterhin öffentliche Zuschüsse zu erhalten. Im Rahmen der Beitragserhöhung sind ca. 150 Mitglieder aus dem Verein ausgetreten.

1997 Satzungsänderung, da die beim Amtsgericht hinterlegte Satzung nachgebessert werden musste.

Erstellung der Wurfanlagen auf dem Seestadion

1998 Erstellung der Speerwurfanlage am Stausee. Kosten ca. 20.000 DM. In den letzten 10 Jahren bis Ende 1998 wurden, nach Angaben des 1. Vors. Hans Sever, rd. 200.000 DM in die Sportanlagen und Sportgeräte investiert (mit geringen Zuschüssen aus öffentlicher Hand). Hierfür gilt ein großes "Dankeschön" den Freunden und Gönnern des TV Obermaubach, die durch ihre Spenden möglich machten.

1999 Erstellung des Wurfkreises für Hammer und Diskus. Kosten ca. 8.000 DM.

2000 Erstellung des Kugelstoßringes Kosten ca. 1.500 DM

Auf der Jahreshauptversammlung vom 19.11. 1999 im Pfarrheim wurde kein Vorsitzender für die große Breitensportabteilung gefunden, hieraus resultierte, dass die Breitensportabt. in vier Abt. aufgeteilt wurde, mit eigener Abteilungsleitung und selbständiger Kassenführung. Die neuen Abt. sind Leichtathleten, die Judokas, die Gymnastik mit Turnen und die Langläufer. Zum 1.1. 2000 erhielten die einzelnen Abt. folgende Vorstände. Vorstand Leichtathletik: 1. Vors. Helmut Jansen, 2. Vors. Eugen Kunkel, Kassierer Gerold Schmeide,

Schriftführer Waltraud Jansen.

Läuferabteilung: Vors. Marion Schnitzler, 2.Vors. Wolff, Edeltraud, Kassierer Robert Treis, 2. Kass. Karola Treis, Schriftführer Arnold Wolff, 2. Schriftf. Ute Johnen.

Judoabteilung: Vors. Gerd Küter-Luks, 2. Vors. Peter Kapschak, weiterhin Roswitha Reuscher und Marita Kuck

Gymnastikabt.: Vors. Georg Meier, Kassierer Dieter Thöne

Auf dieser Jahreshauptversammlung wurde als neues Vereinslokal Peter Strepp, Am Stausee, gewählt.

2000 wurde die Fußballabteilung aufgelöst. Letzte Vorstandsmitglieder Gerold Schmeide und Sigi Ramm. Der vorhandene Kassenbestand wurde an den Hauptverein abgeführt. Das Guthaben der Altherrenmannschaft soll zweckgebunden den leichtathletischen Anlagen zu Gute kommen.

Die Kugelstoßanlage am Stauseesportplatz ist fertiggestellt.

Am 17.11.2000 treffen sich die Vereinsmitglieder erstmalig im neuen Vereinslokal Strepp am See.

Als wichtigster Tagesordnungspunkt war: im Zusammenhang mit der 100 Jahrfeier die Neuwahl des Vorstandes ,Dem neuen Vorstand soll Zeit genug haben die 100 Jahr Feier vorzubereiten. Der bisherige Vorsitzende Hans Sever wollte das Amt als 1. Vorsitzender nach 25 Jahren nicht mehr annehmen. Bei der erforderlichen Neuwahl stellen sich 2 Bewerber (Gerold Schmeide und Franz Lörken) zur Wahl. Zum ersten Vorsitzenden wurde Franz Lörken gewählt.

Ein besonderer Dank des scheidenden Vorsitzenden an die Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und Übungsleiter, die mir im Laufe der 25 jährigen Tätigkeit zum Wohle des TV Germania zur Seite gestanden haben.

Vorbereitungen zum bevorstehenden Jubelfest.

Seit dem Jahr 1999 hat der Vorsitzende Hans Sever das Jubiläumsjahr 2003 immer wieder in den Vordergrund gestellt um die Vorbereitungen rechtzeitig treffen zu können in Sachen Terminabsprache und langfristigen Planungen. Hierbei ist auch der Gedanke gekommen in Verbindung mit den Ortsvereinen, wobei der Ort Obermaubach ebenfalls auf 850 Jahre zurück blickt. Bei Absprachen im Vorstand der Ortsvereine hat man dann die Idee gefunden beide Jubiläen in einer gemeinsamen Festwoche zu gestalten.

Abt. Langlauf (Volkslauf)

Seit 1969 ist der TV Obermaubach Mitglied im DLV (Deutscher Leichtathletik-Verband). Ende der sechziger Jahre schrumpften die sportlichen Aktivitäten des Vereins in erster Linie wegen der fehlenden Sportstätten. Dies war dann wieder die Geburtsstunde des Langlaufs in der freien Natur.

In den sechziger Jahren wurden im Deutschen Leichtathletikverband die ersten Volkslaufveranstaltungen durchgeführt. Günter Kirfel, Alois Stoffels, Willi Falter und Robert Treis beteiligten sich an den Volksläufen in Huchem-Stammeln und Bedburg. Die erste Teilnahme war 1969. Die Teilnehmerzahlen bei diesen Volksläufen stieg ständig, da jeder mit machen konnte. Es kamen Überlegungen im Verein einen eigenen VL durch zu führen. So führten wir am 24.9.1972 einen Testlauf durch die Mausael durch. Die Beteiligung war groß und die Aktiven waren von der schönen Laufstrecke begeistert. Die Initiative kam von den Langläufern Günter Kirfel und Robert Treis und wurde von dem gesamten Vorstand aktiv unterstützt, besonders von Gerold Schmeide.

Hierin wurde eine Zukunft gesehen und der erste Internationale Volkslauf (auf DLV-Ebene) wurde für den 23.9.1973 geplant. Dieser Volkslaufausschreibung folgten über 700 Läufer aus ganz Deutschland. Der Erfolg gab uns Mut zu weiteren Veranstaltungen. Seither wird alljährlich ein VL durchgeführt.

Bei einem VL in Bedburg nahmen bereits über 30 Teilnehmer des TV Obermaubach teil. Im Jahre 1976 wurde auch vom TV Obermaubach die Kreis-Cross-Meisterschaft im Rinnebachtal ausgetragen. Es war ein gelungener Lauf und der bis dahin von den Aktiven bestbesuchten Kreis-Cross-Meisterschaften.

Im Jahr des 75jährigen Vereinsjubiläums wurde am Sonntag, dem 23. April 1978 der 6. Int. Stauseelauf mit fast 1000 Teilnehmern aus mehreren Nationen durchgeführt. Die Zeitungen haben den Volkslauf als Großsportveranstaltung gelobt.

Im Jubiläumsjahr 1978 wurde am letzten Sonntag im April um 11 Uhr ein Trimm-Trab ins Grüne ab Schule durchgeführt. An einem separaten Sonntag, am 17. Sept. 1978 wurde der Internationale Herbstwandertag über 10 und 20 km veranstaltet.

1986 erster Rur-Mosel-Lauf über rd. 130 km von 18 Aktiven des Vereins.

Dieser Lauf wird in den Jahren 1988 und 1990 wiederholt.

Ab 1987 wird der Stauseevolkslauf auf das erste Juli-Wochenende verlegt, da gleichzeitig das Seefest "Stausee in Flammen" statt findet. In den ersten Jahren unseres Volkslaufes war das Vereinsmitglied Dietmar Schmeide der herausragende Langläufer mit vielen Siegen und Kreismeistertiteln. Als erste Frau des TV Obermaubach läuft Renate Sturz in Duisburg einen Marathon. Im gleichen Jahr wird die erste Vereinsmeisterschaft im Langlauf ausgetragen. 11 Läufer nebst Anhang fahren mit einem Bus in den Schwarzwald und nehmen am Schwarzwald-Marathon in Bräunlingen teil.

Uwe Scheithauer wird Kreismeister im 5000 m-Lauf in der A-Jugend.

1987 ein Lauf von Nideggen nach Blankenheim

Im März 1987 werden die beiden Trainingsstunden der Langläufer (dienstags in Kreuzau und donnerstags in Obermaubach) vom DLV zu offiziellen Lauftreffs erklärt.

1988 stirbt unser langjähriger Aktiver Willi Falter bei einem Bootsunfall. Er war der erste 100 km-Läufer des Vereins.

Bei den Leichtathleten wurden Vereinsmeister Wilma Jansen, Boris Enge, Renate Sturz und Herbert Schnitzler. Auf Grund der guten Leistungen nahm Renate Sturz an den Deutschen Meisterschaften in Hamburg teil.

Die vom Gemeindefortsportverband angeregte "kleine Olympiade" wurde hauptsächlich von den Aktiven des TV Obermaubach bestritten. Als Beste wurden Renate Sturz, Dietmar Schmeide und Inge Wegner ausgezeichnet.

Im Frühjahr 1989 wurden bei den Kreismeisterschaften erste Plätze auch im Gehen belegt von Renate Sturz, Günter Kirfel und Robert Treis. Die Langläuferinnen und Läufer konnten zweimal den Pokal für die Meistbeteiligung mit nach Hause nehmen.

Am 12.1.1991 wird der erste Berglauf von Obermaubach nach Nideggen durchgeführt. Die Initiatoren sind Matthias Büchel (Lauffreunde Nideggen) und Robert Treis (TV Obermaubach). Jeder Starter wird im Abstand von einer Minute einzeln, ab Bahnhof Obermaubach, auf die Bergstrecke mit 4,5 km Länge und einer Höhendifferenz von 218 m geschickt. Im Pulk mitlaufen war nicht möglich. Jeder Teilnehmer war alleine auf sich gestellt. 88 Teilnehmer wurden registriert. Eine besondere Herausforderung war es auch für die vielen Streckenposten, die bei allem Wind und Wetter mehrere Stunden ausharren mussten. Sieger ist Lars Richter vom LC Vettweiß, Siegerin ist Irene Havertz. Die schönen

Urkunden wurden vom Lauffreund Matthias Büchel gemalt. Alain Wolf erzielt die Bestzeit von 15:44 Min. und bei den Frauen Irene Havertz in 19:20 Min. Der enorme Zeitaufwand der vielen Helfer und die sinkenden Teilnehmerzahlen waren der Grund diesen Berglauf nach 1997 nicht mehr fort zu führen.

1997 wurde der 25. Stauseevolkslauf ausgetragen, wobei ca. 500 Teilnehmer am Start waren, rd. 70 Helfer waren im Einsatz.

Beim Kölner Stadtmarathon beteiligen sich 18 Läuferinnen und Läufer.

Auf der Jahreshauptversammlung vom 19.11. 1999 im Pfarrheim wurde kein Vorsitzender für die große Breitensportabteilung gefunden, hieraus resultierte, dass auch die Langläufer eine eigene Abteilung gründeten. Zum 1.1. 2000 erhielt die Langlaufabteilung einen eigenen Vorstand: Vors. Marion Schnitzler, 2. Vors. Wolff, Edeltraud, Kassierer Robert Treis, 2. Kass. Karola Treis, Schriftführer Arnold Wolff, 2. Schriftf. Ute Johnen.

Die Langlaufabteilung zählt 160 Mitglieder, wovon der überwiegende Teil in der Laufszene aktiv ist. Sogar anlässlich eines eigenen Volkslaufes wurden über 50 Aktive aus dem eigenen Verein gezählt. Im Laufe der Jahre haben 14 Mitglieder die Lauftreffbetreuer-Ausbildung absolviert. Ab 2000 wird auch beim Lauftreff das Walking (gelenkschonendes schnelles Gehen) praktiziert.

Am 6.7.2002 wurde der 30. Stauseevolkslauf veranstaltet.

Der Abteilung Langlauf obliegt die jährliche Durchführung des Volkslaufes, der am 5. 7. 2003 zum 31. Mal durchgeführt wurde. In diesem Jahr waren 450 Teilnehmer am Start.

Im Vorfeld des jährlich stattfindenden Volkslaufes wird eine Vereinsmeisterschaft im Langlauf durchgeführt. Hier gibt es den Wanderpokal für den besten Läufer und die beste Läuferin bei den Erwachsenen und bei den Jugendlichen. Seit der Pokalspende von Michel Pirig wird hier auch um den "Schnellsten Opa" gekämpft.

z.Zt. sind folgende Mitglieder Ralf Pühringer, Herbert Schnitzler, Guido Winands und Hans-Winand Hamacher sehr aktiv, die bis zu 50 Wettkämpfe und teils mehr im Jahr bestreiten. Besonders erwähnenswert sind die Ergebnisse unseres Ultra-Langläufers Uli Salentin, der 100 km (einhundert km) in 10 Std. und 6 Min. zurücklegte. Bei einem 24Stundenlauf schaffte er 168 km und bei einem 48Stundenlauf = 256 km, wobei er viermal die Laufschuhe wechselte.

Als Volkslaufwarte waren bisher für den Volkslauf zuständig: Günter Kirfel, Peter Schröteler, Gerold Schmeide, Robert Treis, Willi Heuer und z.Zt. Arnold Wolff.

Vereinsmeister im Jubiläumsjahr 2003 wurden Wolfgang Kuck, Franzi Ludwigs-Braun und bei den Jugendlichen Marcus Hartmann. Schnellster Opa wurde Herbert Schnitzler.

Der 32. Stauseevolkslauf im Jahr 2004 ist bereits in Planung.

Abt. Leichtathletik

Jedes Jahr wird eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt mit Siegerehrung im Jugendheim oder auf dem Sportplatz

In der Statistik des Leichtathletik-Kreises Düren ist im Jahr 2002 der TV Obermaubach mit 427 Mitgliedern der stärkste Verein (im Vergleich zum nächst größeren Leichtathletikverein Düren 47 mit 284 Mitgliedern).

Abt. Tischtennis 1. Vors. Wolfgang Hambach

Abt. Volleyball

Seit Bestehen der Halle also 1981 wird Volleyball gespielt. Zuerst war je ½ Stunde Gymnastik und danach Volleyball unter der Leitung von Sieglinde Saleika. Eine Zeit später

wurde dann speziell Volleyball trainiert unter der Leitung von Rolf Vieß. Im Mai 1984 erfolgte dann die Aufnahme in den Westdeutschen Volleyball-Verband e.V. Ab der Saison 84/85 nahm offiziell eine Mannschaft am Spielbetrieb der Kreisklasse teil. Ab dem Jahr 1985/86 spielte die Mannschaft in der Kreisliga. Zwischenzeitlich wurde das Training von Doris Krüger geleitet. Ab 15.6.1984 wurde Volleyball als selbständige Abteilung geführt unter der Leitung von Rolf Viess, wobei Sieglinde Saleika als 1. Kassiererin gewählt wurde, das Amt führt sie auch heute noch aus. Im Spieljahr 1986/87 wurde wieder in der Kreisklasse gespielt. Anschließend konnte wegen Spielerinnenmangel keine Mannschaft mehr gestellt werden. Die Frauen waren nicht mehr bereit samstags Meisterschaftsspiele zu bestreiten. (Beschluss der Abteilungsversammlung am 7.5.1987) Außerdem wurde hier beschlossen auch Herren in das Training ein zu beziehen. So wurde auch in der Saison 93/94, 94/95 und 95/96 eine Herrenmannschaft beim Verband angemeldet. Ab 6.1.1996 erfolgte die Abmeldung der Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb. Gleichzeitig gab Rolf Vieß sein Traineramt auf. Von April bis Juni 1998 besuchten Udo Zwack und Elke Ruland einen Trainerlehrgang. Seit dem führt Elke Ruland das Training der Volleyballer. Die Abteilungsvorsitzende ist z.Zt. die Spielerin Astrid Beißel.

Abt. Judo

Im August 1983 wurde die Judo-Gruppe innerhalb der Breitensportabteilung gegründet, Initiator waren Gerd und Heide Küter-Luks. Mit 5 Erwachsenen wurde das Training auf Bodenturnmatten begonnen. Wegen der Verletzungsgefahr auf den Bodenturnmatten wurden Kinder erst ab 10 Jahre aufgenommen. Das Training wurde von Gerd Küter-Luks mit Unterstützung von Heide Küter-Luks geleitet. Im Jahre 1985 wurden die ersten Judomatten (64 qm) angeschafft, nun wurden auch Kinder ab 6 Jahre aufgenommen. Um die Anschaffung der Judo-Matten zu finanzieren wurde ein Sommerfest auf dem Schulhof veranstaltet, das in den Folgejahren in unregelmäßigen Abständen wiederholt wurde. Es wurde freitags bereits in 2 Gruppen trainiert (Anfänger und Fortgeschrittene). Die Mitgliederzahlen der Judoabt. gingen stets nach oben. So kam der Dienstag als weitere Trainingseinheit dazu.

Im April 1986 erfolgte die Aufnahme in den Judoverband NW (55 Mitglieder). Im Jahr 1987 konnten 40 Judokas die Gelbgurt-Prüfung mit Erfolg ablegen.

Im Jahre 1988 wurde die Mattenfläche auf 112 qm verdoppelt. Zwei Prüfungen fanden pro Jahr statt, sowie eine Vereinsmeisterschaft oder Freundschaftskampf. Im Jahr 1997 wurde, wegen der vielen Aktiven die Mattenfläche auf 190 qm erweitert. Im Jahr 1996 steigt Armin Brings in die Trainingsarbeit ein. Im Jahr 1998 wurden bereits 185 Mitglieder gezählt, davon waren 80 aktiv. Im Jahr 2000 übernimmt auch Max Stahl Trainingsstunden, jedoch muss er diese Arbeit schulbedingt wieder aufgeben. Seit April 2002 übernimmt Dieter Kuck das Training dieser Gruppe. Im Juli 2001 verabschiedet sich Gerd und Heide Küter-Luks aus der Trainingsarbeit. Seit August 2001 übernimmt Armin Brings die Trainingsarbeit.

Im Oktober 1991 kam eine Anfrage von Union Sportive de Ris-Orangis, einer Judo-Gruppe südlich von Paris, zwecks Aufbau freundlicher, sportlicher Beziehungen. Im Mai 1993 erfolgte die erste Fahrt mit 35 Teilnehmern zum Partnerverein nach Ris Orangis/Frankreich. Im Juni 1994 erfolgte mit 72 Teilnehmern der erste Gegenbesuch. Eine Kölner Judo-Gruppe stößt zu dieser Partnerschaft hinzu. Ab dem Jahr 2002 übernimmt die Kölner Judogruppe diese Fahrtp lanung nach Frankreich und die Judokas von Obermaubach schließen sich dieser Gruppe an.

Seit dem 14.1.2000 wurde die Judoabteilung innerhalb des TV Obermaubach eine selbständige Abteilung.

1. Vorsitzender wurde Gerd Küter-Luks, 2. Vorsitzender Peter Kapschak, 1. Kassierer wurde Roswitha Reuscher, 2. Kassierer: Marita Kuck, 1. Schriftführer: Heide Küter-Luks und 2. Sigrid Kerres, 1. Jugendwart: Daniel Küster und 2. Jug.wart Jutta Weber-Gray, 1. Pressewart

Max Stahl und 2. Jürgen Knecht, Kassenprüfer wurden Wolfgang Graf und Jan Buchholz

Der Jugendausschuss (1979) unter der Leitung von Karola Treis und Heide Küter-Luks führten bis 2002 jährlich für die Kinder bis 10 Jahre eine Nikolausfeier in der Turnhalle durch, wobei die Eltern mit eingeladen waren und Kuchen und Getränke mitbrachten. Dazu kamen Einlagen von den Judokas oder Leichtathleten, die durch Auftritte von Zauberern, Kasperltheater und Spielen verschiedener Art unterstützt wurden. Für die Kinder und Jugendlichen wird jährlich abwechselnd eine Fahrt zu dem Abenteuerspielplatz nach Bremm/Mosel, Besuch im Fantasialand Brühl, Efterling Holland, Panoramabad Köln, Movie-World Bottrop unternommen.

Vorsitzende des TV Obermaubach

1903 Josef Kirfel

danach Martin Jansen

danach Konrad Breuer

Ab 1919 Martin Jansen

1923 Bernhard Heinen

1923 Arnold Malsbenden

1928 Hubert Cremer

nach 1949 Hubert Cremer (Ehrenvors. Martin Jannes)

1957 Erich Vogel

1960 bis 1962 Josef Ramm

1962 Martin Nießen (Ehrenvorsitzender Hubert Cremer)

1973 bis 1975 Robert Treis

1975 übernimmt der 2. Vors. Hans Sever die Vereinsleitung (Martin Nießen Ehrenvorsitzender)

1976 bis 2000 Hans Sever 1. Vors.

2000 Franz Lörken

2000 Ehrenvors. Hans Sever

Jubilare im Jahr 2003

Jubilare 50 J. Für goldene Ehrennadel (Anz. 13)

Harperscheidt, Willi 1953 = 50 Jahre

Heinen, Matthias 1948 = 55 Jahre

Jansen, Eberhard 1948 = 55 Jahre

Kempener, Martin 1950 = 53 Jahre

Kirfel, Willi 1947 = 56 Jahre

Lauscher, Josef 1951 = 52 Jahre

Leuchtenberg, Günter 1953 = 50 Jahre

Marx, Manfred 1952 = 51 Jahre

Nießen, Franz-Josef 1950 = 53 Jahre

Schröder, Theo 1949 = 54 Jahre

Sever, Hans 1948 = 55 Jahre

Sever, Ulrich 1948 = 55 Jahre

Strepp, Peter 1953 = 50 Jahre

Jubilare 40 J. f. goldene Nadel (Anz. 9)

Dick, Gereon 1962 = 41 Jahre

Drehse, Kurt 1961 = 42 Jahre

Esser, Erika 1963 = 40 Jahre

Falter, Rudi 1955 = 48 Jahre

Fuchs, Harald 1958 = 45 Jahre
Kemmerer, Josef 1956 = 47 Jahre
Nießen, Hartwig 1958 = 45 Jahre
Pfeiffer, Hans-Peter 1960 = 43 Jahre
Schmeide, Gerold 1963 = 40 Jahre

Jubilare 25 J. f. silberne Nadel (Anz. 48)

Beckers, Andrea 1974 = 29 J.
Beißel, Astrid 1974 = 29 J.
Bergs, Helmut 1974 = 29 J.
Berns, Herbert 1973 = 30 J.
Berns, Margareta 1978 = 25 J.
Dohmen, Anna 1978 = 25 J.
Dürbaum, Gregor 1973 = 30 J.
Flink, Arndt 1977 = 26 J.
Flink, Roland 1973 = 30 J.
Friederichs, Uwe 1975 = 28 J.
Grassmann, Martin 1977 = 26 J.
Hambach, Dirk 1975 = 28 J.
Hambach, Guido 1976 = 27 J.
Heidbüchel, Bernd 1978 = 25 J.
Heinen, Elfriede 1978 = 25 J.
Kaspar, Willi 1976 = 27 J.
Kirfel, Hans-Joachim 1974 = 29 J.
Kirfel, Maria 1973 = 30 J.
Koslar, Stefan 1974 = 29 J.
Lauscher, Franz-Hubert 1968 = 35 J.
Lorbach, Bruno 1975 = 28 J.
Lorbach, Dirk 1976 = 27 J.
Lorbach, Maria 1978 = 25 J.
Macherey, Hans-Joachim 1975 = 28 J.
Malsbenden, Arno 1969 = 34 J.
Malsbenden, Gabi 1974 = 29 J.
Marx, Josef 1973 = 30 J.
Marx, Michael 1978 = 25 J.
Menzel, Georg 1969 = 34 J.
Menzel, Maria 1978 = 25 J.
Ramm, Helmut 1974 = 29 J.
Scheithauer, Herbert 1978 = 25 J.
Schenk, Brunhilde 1978 = 25 J.
Schenk, Burkhard 1973 = 30 J.
Schenk, Marcel 1977 = 26 J.
Schmeide, Dietmar 1971 = 32 J.
Schmeide, Jürgen 1972 = 31 J.
Sever, Günter 1975 = 28 J.
Sever, Hilde 1978 = 25 J.
Sever, Therese 1978 = 25 J.
Simons, Günter 1974 = 29 J.
Tragmann, Udo 1975 = 28 J.
Treis, Beate 1974 = 29 J.
Treis, Diana 1977 = 26 J.
Treis, Karola 1978 = 25 J.

Winterscheidt, Armin 1977 = 26 J.

Wirtz, Dieter 1975 = 28 J.

Wirtz, Holger 1978 = 25 J.

Verstorbenen Mitglieder seit dem Bestehen (Jubiläum 1978)

In den ersten 75 Jahren:

Gressenich, Wilhelm	Ramm, Konrad II	Klein, Matthis
Jansen, Hubert I	Ruckes, Peter	Jansen, Martin
Cremer, Wilhelm	Klinkenberg, Franz	Cremer, Franz I
Jannes, Martin	Klein, Hubert	Ramm, Josef-Barthel
Breuer, Martin	Hemgenberg, Matthias	Stoffels, Martin
Ramm, Alois	Ramm, Barthel	Bischof, Fritz
Heinen, Bernhard	Vogel, Matthias	Malsbenden, Christian
Klein, Peter	Stoffels, Johann	Malsbenden, Matthias
Offermann, Franz	Sever, Peter	Sever, Heinrich
Olef, Engelbert	Malsbenden, Josef	Koslar, Matthias
Breuer, Konrad	Malsbenden, Leo	Klinkenberg, Wilhelm
Kroth, Konrad I	Kroth, Wilhelm II	Schormann, Peter
Cremer, Hubert	Koslar, Josef	Stoffels, Josef
Malsbenden, Arnold	Klinkenberg, Hubert	Kirfel, Johann I
Kirfel, Hans	Vogel, Johann	Klein, Franz
Koslar, Wilhelm	Ramm, Hubert	Strepp, Jakob
Hassert, Josef	Peiffer, Willi	Cremer, Matthias
Ramm, Konrad	Spitz, Josef	Macherey, Wilhelm I
Sever, Josef	Richter, Johann	Kirfel, Nikolaus
Esser, Matthias	Macherey, Johann	Krieg, Pius
Herpertz, Heinrich	Breuer, Hubert	Sever, Leo
Kroth, Peter	Steckenborn, Konrad	Hemgenberg, Franz
Grisar, Gerhard	Drehse, Hubert	Malsbenden, Rudi
Offermann, Arnold	Kirfel, Josef I	

in den letzten 25 Jahren:

Ramm, Josef	Schmeide, Edmund	Dohmen, Kurt
Nießen, Martin	Prönen, Josef	Macherey, Wilhelm
Kemmerer, Willi	Storms, T.	Röntgen, Heinz
Reidenbach, Peter	Falter, Willi	Huppertz, Peter
Kruppen, Angelika	Stoffels, Christian	Vogel, Erich
Sever, Johann	Lorbach, Josef	Steven, Willi
Lauscher, Konrad	Fuchs, Josef	Müller, Peter
Kirfel, Matthias	Schmitz, Hans	Gruber, Franz
Ross, Franz-Josef	Breuer, Franz	Mengels, Josef
Greuel, Willi	Offermann, Christian	Schenk, Georg
Ramm, Siegfried	Ulrich, Hans	Steven, Magda
Maus, Günter	Janster, Erwin	Marckus, Gabi

Künster, Karina	Hassert, Franz	Cremer, Franz
Krieg, Robert	Flink, Christa	Weiermann, Josef

Vorstand zum 70 jährigen Vereinsbestehen, 1973

1. Vors. Martin Nießen
2. 2. Vors. Matthias Heinen
1. Schriftführer Peter Schröteler
2. Schriftführer Josef Kemmerer
1. Kassierer Ulrich Sever
2. Kassierer Gerold Schmeide
1. Beisitzer Alois Stoffels
2. Hans Bergs
3. Christian Stoffels
4. Josef Fuchs
5. Helmut Weyergans
1. Mädchenwart Renate Schröteler
1. Fähnrich Günter Kirfel
2. Walter Kroth
3. Hans Bergs
1. Zugwart Matthias Kirfel
2. Matthias Heinen
1. Zeugwart Hubert Esser
2. Josef Kämerer
3. Alois Stoffels

Der Vorstand des TV Germania Obermaubach im Jubeljahr 1978

1. Vorsitzender Hans Sever
 2. Vorsitzender Burkhard Schenk
 1. Geschäftsführer Josef Lorbach
 2. Geschäftsführer Robert Treis
 1. Kassierer Otti Harperscheidt
 2. Kassierer Willi Kemmerer
 1. Fähnrich Franz-Josef Nießen
 2. Fähnrich Willi Harperscheidt
 - Breitensportwart Franz-Josef Nießen
 - Breitensportwartin Martina Schmitz
 - Volkslaufwarte Gerold Schmeide und Robert Treis
 - Abt. Leiter Fußball Werner Maus
- (Geschäftsführer und Jugendleiter Abteilung Fußball Hanns Martin Graßmann.)

Der Vorstand des TV Germania Obermaubach im Jubeljahr 1983

1. Vorsitzender Hans Sever
2. Vorsitzender Gerold Schmeide
1. Geschäftsführer Josef Lorbach
2. Geschäftsführer Elfriede Heinen
1. Kassierer Margarethe Stoffels
2. Kassierer Erika Malsbenden
- Leiter der Fußballabt. Roland Flink
- Breitensportwart Karola Treis
- Geschäftsführer Fußballabt. Alois Stoffels
- Geschäftsführer Abt. Breitensport Marita Hambach

Volkslaufwarte Gerold Schmeide und Robert Treis
JUgendleiter Abt. Leiter Fußball Clemens Stoffels
Jugendausschussvors. Otti Harperscheidt

Vorstände Tischtennisabt. 1983
Vors. Wolfgang Hambach
Gesch.führer Reiner Lörgen
Kassiererin Marita Hambach

Vorstand Abt. Volleyball 1984
Vors. Rolf Vieß
Gesch.führerin Otti Harperscheidt
Kassiererin Silke Tings

Vorstand Breitensportabt. 1984
Vorsitzende Karola Treis
2. Marion Schnitzler
Kassierer Bruno Macherey
2. Ulrich Leisten
Gesch.führerin Marita Hambach
Turnen Heide Küter-Luks u. Sieglinde Saleika
Leichtathletik Marie-Luise Schmitz und Doris Krüger
Judo Gerd Küter-Luks
Damengymnastik Karola Treis und Elfriede Heinen
Herrengymnastik Georg Meier
Volkslauf Robert Treis und Friedhelm Schmitz

Vorstand und Abteilungsleiter im Jahre 1988
1. Vorsitzender Hans Sever, 2. Vors. Gerold Schmeide, 1. Gesch.führer Josef Lorbach, 2.
Gesch.führer Elfriede Heinen, 1. Kassierer Arno Malsbenden, Abteilungsleiter Breitensport
Karola Treis, Fußball Roland Flink, Leichtathletik Doris Krüger, Volleyball Sieglinde
Saleika, Tischtennis Wolfgang Hambach, Judo Gerd Küter-Luks.

Hauptvorstand Jubiläum 1993
1. Vors. Hans Sever
2. Vors. Gerold Schmeide
1. Geschäftsführer Franz Lörken
2. Gesch.f. Elfriede Heinen
1. Kassierer Arno Malsbenden
2. Kass. Thomas Schnitzler
Pressewart Franz Lörken
Vors. Jugendausschuss Michael Marx
Abteilungsleiter
Breitensport Marion Schnitzler
Fußball Robert Nießen
Gymnastik Damen Elfriede Heinen
Gymnastik Herren Georg Meier
Aerobic Margarethe Thöne
Judo Gerd Küter-Luks
Langlauf Robert Treis
Leichtathletik Karola Treis
Tischtennis Wolfgang Hambach

Turnen Heide-Küter-Luks
Volleyball Astrid Beissel

Vorstand 19.11.1999

Hauptvorstand

1. Vors. Hans Sever

2. Vors. Marion Schnitzler

1. Geschäftsführer Dieter Thöne

2. Geschäftsführer Elfriede Heinen

1. Kassierer Arno Malsbenden

2. Kassierer Thomas Schnitzler

Pressewart Helmut Jansen

Sozialwart Robert Treis und Karola Treis

Vors. Jugendausschuss Eugen Kunkel und Heide Küter-Luks,

Jugendvertreter Carsten Keutgen und Holger Reuter

Abteilungsleiter

Breitensport Marion Schnitzler

Gymnastik Damen Elfriede Heinen

Gymnastik Herren Georg Meiner

Aerobic Margarethe Thöne

Judo Gerd Küter-Luks

Langlauf Robert Treis

Leichtathletik Helmut Jansen

Tischtennis Wolfgang Hambach

Volleyball Astrid Beissel

Vorstand 17.11.2000

Hauptvorstand

1. Vors. Franz Lörken

2. Vors. Marion Schnitzler

1. Geschäftsführer Arnold Wolff

2. Gesch.f. Roswitha Reuscher

1. Kassierer Arno Malsbenden

2. Kass. Astrid Beissel

Pressewart Helmut Jansen

Sozialwart Jürgen Knecht und Robert Treis

Vors. Jugendausschuss Sigrid Kerres-Förster und Edeltraud Wolff,

Jugendvertreter Michael Vieß

Abteilungsleiter

Gymnastik Herren Georg Meier

Judo Gerd Küter-Luks

Langlauf Marion Schnitzler

Leichtathletik Helmut Jansen

Tischtennis Wolfgang Hambach

Volleyball Astrid Beissel

Beisitzer Küster Daniel und Gerold Schmeide